

INTERVIEW

Schallbetroffene nicht allein lassen

„Vereine im Porträt“ mit der Deutschen Schutz-Gemeinschaft Schall für Mensch und Tier.

► Fortsetzung von Seite 1

Warum engagieren Sie sich ehrenamtlich?

Jäger: Als selbst Betroffener habe ich federführend mit mehreren Schallbetroffenen und mit Unterstützung einiger Mediziner aus Hilfe zur Selbsthilfe die DSGS gegründet, um unserem Anliegen mehr Öffentlichkeit zu verschaffen.

Was zeichnet ein gutes Vereinsmitglied aus?

Jäger: Es gibt bei uns keine Bewertung von Vereinsmitgliedern in gut oder weniger gut. Jedes einzelne Mitglied bringt sich nach seinen Erfahrungen, Fähigkeiten und finanziellen Möglichkeiten ein. Die Mitglieder und insbesondere die Betroffenen wissen es sehr zu schätzen,



Kundgebung in Kreuzau: Aufklärung über Schall und seine möglichen Auswirkungen auf den Menschen steht im Mittelpunkt des DSGS.

FOTO: DSGS E.V.

dass sie ernst genommen werden. Die Teilnahme an Mitgliedertreffen, Gespräche und der Erfahrungsaustausch untereinander

bringt ihnen wieder Mut und Lebensfreude.

Was war Ihr schönstes Erlebnis mit dem Verein?

Jäger: Dass der Verein in kurzer Zeit bundesweit bei vielen Menschen Anerkennung gefunden hat.

Was wollten Sie Ihren Vereinsmitgliedern schon immer sagen?

Jäger: Ich möchte mich dafür bedanken, dass sie mir immer wieder großes Vertrauen und Unterstützung für die Vereinsarbeit entgegenbringen. (red)

HEIMAT

Schreiben Sie uns

Möchten auch Sie Ihren Verein in der „Zeitung am Sonntag“ vorstellen? Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf per E-Mail an:
 redaktion-dueren@mail.supersonntag.de bzw.
 redaktion-juelich@mail.supersonntag.de.